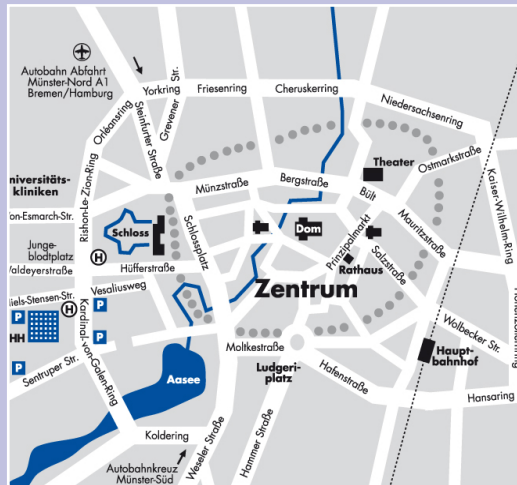


Anfahrtsplan



Sie erreichen das Franz Hitze Haus mit dem Fahrzeug über die Autobahn A 1 und A 43: Vom Kreuz Münster-Süd (A1/A 43) über die Weseler Straße stadteinwärts bis Koldering (links) bzw. von der Abfahrt Münster-Nord (A1) über Steinfurter Straße bis Orleans-Ring (rechts). **Parkgelegenheiten** finden Sie von der Zufahrt Niels-Stensen-Straße und auf dem Parkplatz Kardinal-von-Galen-Ring 55 (gegenüber dem FHH), und an der Sentruper Straße erste Einfahrt rechts. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende auch auf dem Parkplatz des Caritasverbandes (Einfahrt Vesaliusweg).

Bei Anreise mit dem Zug fahren Sie vom Hauptbahnhof aus mit der Buslinie 2 (in Richtung „Alte Sternwarte“) bzw. mit der Ringlinie 34 zur Haltestelle „Franz-Hitze-Haus“ oder den Buslinien 11, 12, 13, 14 und 22 - alle bis zur Haltestelle „Jungeblodtplatz“: Fußweg zur Akademie etwa zehn Minuten. Eine Taxifahrt vom Bahnhof zum Franz Hitze Haus kostet ca. 13,- €..

Tagungsnummer: 517 WT

Tagungsbeitrag: 45,- € / erm. 30,- €
Übernachtung im Zweibettzimmer 25,- €
Übernachtung im Einzelzimmer 35,- €

Der Tagungsbeitrag enthält 1/3 Institutionsbeitrag.
Förderung wurde als Unterträger der AKSB bei der bpb beantragt.

Ermäßigung:
Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 30 J.), Auszubildende, Freiwilligendienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe.

Ausfallgebühr:
Erfolgt eine Abmeldung nicht wenigstens zwei Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages erheben. Drei Tage vorher wird der volle Tagungsbeitrag berechnet. Hierfür bitten wir um Verständnis. Sofern Sie jedoch verbindlich eine/n andere/n Teilnehmer/in benennen können bzw. jemand von der Warteliste nachrückt, entfällt diese Gebühr.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen melden Sie sich bitte unter unten angegebenem link online über unsere Homepage oder per Post/Fax an.

Anmeldungen werden schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.



Bildnachweis: Skulptur am Platz der Kinderrechte in Wien (wikimedia commons, Ausschnitt)

Zusammenarbeit mit:
Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter (ACAT)



KINDERRECHTE - MENSCHENRECHTE

Kenne Deine Rechte und die Deiner
Kinder, anerkenne und achte sie

6. - 7. September 2019
Freitag - Samstag



KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: +49(0)251-9818-442

Ulrike Heitmann

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: heitmann@franz-hitze-haus.de

Online: www.franz-hitze-haus.de/info/19-517



Einladung

Dass die Kindheit als eigenständiger und besonders schützenswerter Lebensabschnitt erkannt wird, ist eine historisch vergleichsweise neue Entwicklung. Erst seit dem späten 19. Jahrhundert entstand u.a. angesichts der Situation von Kindern in der Industrialisierung eine Bewegung, die sich für die spezifischen Rechte von Kindern einsetzte. Der Völkerbund verabschiedete 1924 eine (nicht rechtsverbindliche) „Childrens Charter“ (Genfer Erklärung). In den Vereinten Nationen als Nachfolgeorganisation des Völkerbundes gab es nach dem Zweiten Weltkrieg eine intensive Diskussion um die Rechte von Kindern, als deren Ergebnis nach einigen Zwischenschritten 1989 die – rechtsverbindliche – UN-Kinderrechtskonvention verabschiedet wurde. Im Mittelpunkt dieser Konvention steht nicht nur der Schutz des Kindes, sondern das kindliche Wohlbefinden und seine Entfaltungsmöglichkeiten.

Am Beispiel von Kindersoldaten und im Kontext von Fluchterfahrungen traumatisierter Kinder diskutieren wir bei unserer Tagung die schwerwiegenden Konsequenzen der Verletzung von Kinderrechten. Wie der Verletzung von Rechten vorgebeugt werden kann, soll am Beispiel des sexuellen Missbrauchs erläutert werden. Beschäftigen werden uns auch der (völker-)rechtliche Rahmen der Kinderrechte und die Frage, wie Kinder im Einsatz für die eigenen Rechte und die Rechte anderer Kinder unterstützt und begleitet werden können.

Wir freuen uns, diese Frage mit ausgewiesenen Fachleuten diskutieren zu können und laden Sie herzlich ein.

Dr. Christian J. Müller, Tagungsleiter

Wolfgang Bentrup, Vorstand ACAT-Deutschland e.V.

Freitag, 6. September 2019

- ab 16.00 Uhr Anreise und Stehkafee/Tee
- 16.30 Uhr **Kinder als Opfer und Täter zugleich: Kindersoldaten**
Frank Misch, Kindernothilfe, Duisburg
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr **Lost Children (Deutschland, 2005)**
Film und Diskussion
Michael Kleinschmidt, Medienpädagoge und Filmkritiker, Münster
- 21.00 Uhr Gemütliches Beisammensein

Samstag, 7. September 2019

- ab 7.30 Frühstücksbuffet für Übernachtungsgäste
- 08.15 Uhr Morgenlob
- 09.00 Uhr **Traumata bei (geflüchteten) Kindern**
Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten
Elise Bittenbinder, Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer e.V. (BAfF), Berlin
- 10.30 Uhr Kaffee/Tee
- 11.00 Uhr **Kinderrechte sind Menschenrechte**
Zur Bedeutung der UN-Kinderrechtskonvention
Stephan Gerbig, Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin
- 12.30 Uhr Mittagessen

Samstag, 7. September 2019

- 13.30 Uhr **Das Recht, ohne sexuellen Missbrauch aufzuwachsen: Prävention heute**
Ilka Brambrink, Katholische Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW e.V., Münster
- 15.00 Uhr Kaffee / Tee und Kuchen
- 15.30 Uhr **Mit Kindern für Kinder**
Das Kindermissionswerk als Beispiel für den Einsatz für Kinderrechte
Petra Schürmann, Kindermissionswerk DIE STERNESINGER, Aachen
- 17.00 Uhr Ende der Tagung
(anschließend: Empfang von ACAT)